

## Milchbauern machen ihre Kühe fit fürs Klima

Kühe gehören zwar zu den wichtigsten Nutztieren der Welt, doch die Tiere geben nicht nur Milch, sondern verursachen auch klimaschädliches Gas. Im Norden Englands versucht eine Familie von Landwirten deshalb, ihre Rinder „klimafreundlicher“ zu machen. Dafür hat die Familie Towers ein besonderes Futter entwickelt, das die Verdauung der Tiere beeinflusst und sie weniger Gas produzieren lässt. Andere Bauern und Landwirtschaftsexperten und besuchen deshalb immer wieder ihren Hof.

### Manuskript

SPRECHERIN:

Sie **strahlen** Ruhe **aus**, sind intelligent, ernähren die Menschheit. John und Edward Towers **sind** ihren Kühen **sehr verbunden**. Vater und Sohn sind **Milchbauern** in Nordengland. Wenn da nur nicht ein Problem wäre: Ihre Tiere **stoßen Unmengen Methan aus**, ein besonders gefährliches **Treibhausgas**.

ED TOWERS (Milchbauer):

Wenn wir das Problem nicht lösen, dann können wir keine Milch mehr produzieren und auch nicht mehr trinken. Wir müssen es lösen, damit die Milchindustrie überleben kann. Denn alles, was dem **Planeten** schadet, müssen wir lassen.

SPRECHERIN:

Circa 1,5 **Milliarden** Kühe gibt es auf der Welt. Sie sind verantwortlich für ein Drittel aller Methan-**Emissionen**, vor allem ihr Atem. Und das macht sie zu **Klimakillern**. In Nordengland **experimentieren** die Towers daher **mit** einem neuartigen Futter**zusatz** aus **Knoblauch** und **Zitrus**. Der wirkt auf die **Enzyme** im Magen und **Darm**. Das **Resultat**: Die Kühe stoßen 30 Prozent weniger Methan aus. Regelmäßig kommen interessierte Bauern und Landwirtschaftsexperten auf den Hof der Towers – heute von einem **Vieh-Auktionshaus**. Die Besucher sollen das neue Produkt weiterempfehlen, damit immer mehr Bauern ihre **CO2-Bilanz** verbessern.

ED TOWERS:

Methan **macht** die Hälfte unseres **CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes aus**. Unsere Milch hat also durch das neue Produkt eine wesentlich bessere Klima-Bilanz. Dieses Produkt **verfüttern** wir **an** unsere Kühe: Knoblauch und Zitrus, nicht zu dicht rankommen!

SPRECHERIN:

Es gibt bereits viele Alternativen zur Kuhmilch, etwa **Soja-**, **Hafer-** und **Mandelmilch** – ein Trend, den auch die Towers unbedingt aufhalten wollen. Seit Jahrhunderten schon lebt ihre Familie hier in Lancashire. Der Boden sei **karg**, sagen die Milchbauern, anbauen könne man nicht viel. Aber als **Weide** sei es perfekt. Die Erde, den Planeten zu schützen, sieht der Landwirt John Towers als seine besondere Verantwortung.

JOHN TOWERS:

Ich bin in der glücklichen Lage, mit Jüngeren zusammenzuarbeiten. Und denen war früher als mir klar, dass es große Veränderungen geben muss. Meine Söhne haben unser Geschäft **angepasst an** das, was die Verbraucher **einfordern**.

SPRECHERIN:

Der Knoblauch-Zusatz kostet für die circa 400 Kühe der Towers ungefähr 20.000 Euro im Jahr. In Zukunft soll die klimafreundliche Milch Teil des **Emissionshandels** werden. So könne er die zusätzlichen Kosten **ausgleichen**, sagt Ed Towers.

ED TOWERS:

Ich will **Solarpaneele installieren**, elektrische **Traktoren** fahren. Aber das ist teuer. Wenn ich alles auf einmal anfangen, geht mir schnell das Geld aus, auch wenn die Ideen noch so toll sind. Daher muss man **sich** manchmal ein bisschen **zurückhalten** und mit anderen zusammenarbeiten, die die gleichen **Werte** haben.

SPRECHERIN:

Denn viele Bauern sind **traditionsbewusst** und **skeptisch** gegenüber Veränderung, erzählt John Towers. Doch sie wollen alles versuchen, andere Milchbauern für den Klimaschutz zu gewinnen. Dabei hilft ihnen ein glücklicher **Umstand**: Die Milch ihrer Kühe schmeckt überhaupt nicht nach Knoblauch.

## Glossar

**etwas aus|strahlen** – ein Gefühl von etwas hervorrufen

**jemandem/etwas sehr verbunden sein** – zu jemandem/etwas eine enge Beziehung haben; hier auch: sich um jemanden/etwas sorgen

**Milchbauer, -n/Milchbäuerin, -nen** – eine Person, die mit Milch gebenden Tieren (meistens Kühen) Landwirtschaft betreibt

**etwas aus|stoßen** – hier: die Luft mit etwas verschmutzen; etwas an die Luft/Umwelt abgeben

**Unmenge, -n** (f., meist Plural) – eine sehr große Menge

**Methan** (n., nur Singular) – ein umweltschädliches Gas, das in der Erde vorkommt und auch von manchen Tieren produziert wird

**Treibhausgas, -e** (n.) – das Gas, das schlecht für die Umwelt und die Atmosphäre ist

**Planet** (m., nur Singular) – hier: die Erde

**Milliarde, -n** (f.) – 1.000.000.000; tausend Millionen

**Emission, -en** (f.) – hier: die Abgabe von schädlichen Stoffen in die Atmosphäre

**Klimakiller, -** (m.) – umgangssprachlich für: etwas, das das Weltklima und die Umwelt sehr negativ beeinflusst

**mit etwas experimentieren** – hier: etwas ausprobieren

**Zusatz, Zusätze** (m.) – hier: eine Substanz, die bei der Herstellung von etwas hinzugefügt wird (Adjektiv: zusätzlich)

**Knoblauch** (m., nur Singular) – eine Pflanze, deren Zwiebel stark riecht und als Gewürz verwendet wird

**Zitrus** (m., nur Singular) – hier: ein Stoff, der z. B. in Orangen und Zitronen enthalten ist

**Enzym, -e** (n.) – ein Stoff, der im Körper für die Verdauung sorgt

**Darm, Därme** (m.) – das lange Verdauungsorgan unterhalb des Magens

**Resultat, -e** (n.) – das Ergebnis

**Vieh** (n., nur Singular) – ein Sammelbegriff für die Nutztiere, die z. B. auf einem Bauernhof leben

**Auktionshaus, -häuser** (n.) – eine Einrichtung, in der wertvolle Gegenstände an die Personen verkauft werden, die den höchsten Preis dafür bieten

**CO<sub>2</sub>-Bilanz, -en** (f.) – der Wert, der angibt, wie viel umweltschädliches Kohlendioxid etwas produziert (hier auch: die Klima-Bilanz)

**etwas aus | machen, etwas macht etwas aus** – hier: etwas beträgt etwas

**CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, -abdrücke** (m.) – umgangssprachlich für: die Menge Kohlendioxid, für deren Ausstoß jemand durch sein Verhalten und seinen Konsum verantwortlich ist

**etwas an ein Tier verfüttern** – einem Tier etwas zu fressen geben

**Soja** (n., nur Singular) – ein pflanzliches Produkt, hergestellt aus einer Bohnenart

**Hafer** (m., nur Singular) – ein Getreide

**Mandel, -n** (f.) – ein Kern, aus dem verschiedene Produkte hergestellt werden

**karg** – nicht sehr fruchtbar

**Weide, -n** (f.) – eine landwirtschaftliche Fläche, auf der Nutztiere (z. B. Kühe) Nahrung finden; eine Wiese

**etwas an etwas an | passen** – etwas so verändern, dass es zu einer bestimmten Situation oder Person passt

**etwas ein | fordern** – etwas verlangen

**Emissionshandel** (m., nur Singular) – eine Maßnahme, durch die das Klima geschützt werden soll, indem Emissionen reguliert werden

**etwas aus | gleichen** – hier: etwas tun, damit eine Sache oder Handlung nicht so starke Folgen hat

---

**Solarpaneel, -e** (n.) – ein Gerät, das man z. B. auf den Dächern von Gebäuden aufstellen kann und das aus Sonnenlicht Energie erzeugt

**etwas installieren** – hier: etwas aufstellen; etwas festmachen; etwas einbauen

**Traktor, -en** (m.) – ein Fahrzeug, das oft zum Ziehen von landwirtschaftlichen Geräten oder Anhängern verwendet wird

**sich zurück|halten** – nicht alles sagen oder tun, was man gerne möchte

**Wert, -e** (m.) – hier: die Vorstellung, die jemand als gut und richtig empfindet

**traditionsbewusst** – so, dass man alte Bräuche und Gepflogenheiten respektiert

**skeptisch** – so, dass man etwas kritisch sieht; misstrauisch

**Umstand, Umstände** (m.) – hier: eine Tatsache, die eine Situation beeinflusst

*Autorin/Autor: Birgit Maaß, Philipp Reichert*